Hardy Erletz
Ritter-Kunz-Straße 3
89356 Haldenwang

Haldenwang, den 15. Februar 2021

Petition „Golfplätze wieder zur Nutzung des Individualsports Golf öffnen“

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Söder,
Sehr geehrter Herr Staatsminister Herrmann,
Sehr geehrter Herr Staatsminister Holetschek,

mit der oben genannten Petition, die ich Online initiiert habe und die mit dem heutigen Tag Online an den Petitionsausschuss übergeben wurde, möchte ich Ihnen ein für Sie vermutlich nicht unbekanntes Thema erneut nahelegen und Ihnen aus Sicht der Betroffenen die Situation darstellen.

Mit den 5517 Unterschriften bitten wir, als engagierte bayerische Bürger und Wähler, Sie, die seit der 9. BayIfSMV vom 30.11.2020 gültige Bestimmung hinsichtlich der undifferenzierten Nutzung von Sportplätzen zu überdenken und **dem Individualsport Golf die Nutzung der für den Golfsport zwingend erforderlichen und ausschließlich hierfür geschaffenen Anlagen wieder zu ermöglichen**. Hierbei geht es uns um die grundsätzliche Erkenntnis, dass Golf Individualsport ist, der ein spezifisches, von klassischen Sportplätzen abweichendes Gelände benötigt und mit Sportarten wie Joggen, Skilanglauf, Radfahren, Wandern, usw. gleichzusetzen ist.

Seit dem 30.11.2020 wurde der Golfsport faktisch verboten, indem die Nutzung aller Sportstätten ausnahmslos untersagt wurde. Somit wurde zwar Golfen als Individualsport nicht verboten, aber den Golfspielern im wahrsten Sinn des Wortes „der Boden unter den Füßen weggezogen“, da diese zwingend einen geeigneten Platz benötigen und nicht in Wald und Flur spielen können.

Das Unverständnis an der Basis entsteht vor allem wegen der nicht **erkennbaren Verhältnismäßigkeit und der nicht nachvollziehbaren Ungleichheit in der Behandlung einzelner Sportarten**. So muss z.B. festgestellt werden, dass der Skilanglauf seitens der Landesregierung öffentlich und landesweit als gesundheitsfördernd geradezu angepriesen wird. Dass dieser Sport aber auch auf den für den Golfsport gesperrten Golfanlagen stattfindet und eine Kontrolle des Zusammentreffens der Sportler im Gegensatz zum Golf nicht möglich ist, sondern willkürlich ist - da nicht zeitlich koordiniert - und somit ein Treffen von Sportlergruppen unvermeidlich stattfindet, stößt auf absolutes Unverständnis.

Die Verhältnismäßigkeit des Verbots der Nutzung der spezifischen Golfanlagen zum Golf spielen ist hinsichtlich der immensen Fläche eines Golfplatzes und des zeitlichen und räumlichen Abstandes der einzelnen Spieler nicht gegeben. Schon im normalen Spielbetrieb betragen die Sicherheitsabstände zwischen hintereinander spielenden Golfern mind. 200 Meter. Der Satz „Golfspielen ist wie Spazierengehen im Wald“ ist nicht einfach daher gesagt, sondern eine treffende Metapher für die Realität, wobei es sogar auf manchen Waldwegen und erst recht in öffentlichen Parkanlagen noch enger zugeht als auf dem Golfplatz. **Ein Golfplatz ist kein eng begrenzter Sportplatz!** Hier vermissen wir Bürger das Vertrauen der gewählten Politiker in „ihr“ Volk. Warum geben Sie uns nicht das Vertrauen und setzen auf das Verantwortungsbewusstsein und die Eigenverantwortung der Golfer in Bayern? Die bayerischen Golfclubs und Golfplatzbetreiber sowie die Golfer selbst haben es bis zum Verbot eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass sie in der Lage sind, ihren Betrieb auf die besondere Situation anzupassen und haben in Übereinstimmung mit den jeweils gültigen Verordnungen der Landesregierung einen funktionierenden und coronagerechten Betrieb sichergestellt. Der Betrieb verlief reibungslos und die Golfer haben sich sehr diszipliniert und dem Sachverhalt angemessen verhalten. **Es musste keine Anlagen wegen Neuinfektionen geschlossen werden, noch gab es kritische Infektionsketten, die auf das Golfspielen zurückzuführen waren.**

Die bereits bis zum 30.11.2020 praktizierten Konzepte der Golfclubs zum Spielen unter Corona-Bedingungen haben sich ausnahmslos bewährt. Der Kern dieser Konzepte ist neben der Schließung aller Räumlichkeiten inclusive der gastronomischen Einrichtungen einer Golfanlage das zeitlich getaktete Erscheinen und Spielens der Golfer auf der Anlage. Jeder Golfer muss sich in einer seit Jahren bei allen Clubs verfügbaren und genutzten Software zur Startzeitenreservierung online anmelden. Hierbei ist lediglich die Anmeldung für zwei Personen pro Startzeit (alle 10 min) möglich. Das Erscheinen auf dem Parkplatz ist lediglich 10 min vor der Startzeit erlaubt und ist kontrollierbar. Aufgrund der Schließung aller Räumlichkeiten auf der Anlage gibt es keinen Grund irgendwo auf dem Weg zum Abschlag stehen zu bleiben. Eine Gruppierung von Personen zur Unterhaltung ist also auf dem Golfplatz genauso gegeben oder nicht gegeben wie auf jedem Parkplatz eines Supermarktes oder an einer Corona-Teststelle. Darüber hinaus sieht jedes Konzept das Zusammenspiel von nur zwei Personen vor, die Nutzung des Platzes ausschließlich für Mitglieder und alle Gegenstände auf dem Platz sind entweder entfernt oder so präpariert, dass sie nicht angefasst werden müssen.

Zusammenfassend ist also festzustellen, dass

- der Golfsport gerade in Bezug auf den Gesundheitsschutz mit einem zulässigen Spaziergang in freier Natur vergleichbar ist (Wird ebenfalls „im freien Gelände“ ausgeübt und nicht auf einer eng begrenzten Sportstätte im eigentlichen Sinne);
- Golfen ein Individualsport ist und als solcher behandelt werden muss;
- Golfen hygienisch, sicher und kontaktlos ist;
- keine Gruppenbildung stattfindet, unter Corona-Bedingungen Spielen nur in 2er Gruppen;
- Golfen Bewegungssport und somit in jeder Intensivität gesundheitsfördernd und immunstärkend ist;
- Golfen niemandem schadet und somit solidarisch ist;
- Restaurants, Clubhäuser, Umkleideräume, Duschen, Caddyräume,… geschlossen bleiben;
- Hygienestationen zur Verfügung stehen; Maskenpflicht und Abstand sichergestellt werden können.

Die Unterstützer der Ihnen vorgelegten Petition wollen Ihnen auch aufzeigen, dass dies kein Anliegen einzelner „Freaks“ oder Verbände ist, sondern das einer großen Anzahl von Menschen, die aus Überzeugung und mit Hingabe diesen Sport zur Erhaltung ihrer Gesundheit ausüben. Golfen ist keine elitäre Freizeitbeschäftigung mehr, sondern eine sich zunehmend in allen Bevölkerungsschichten popularisierende Sportart mit einer wachsenden Anzahl an Interessenten.

Wir wissen, dass Sie in einer schwierigen Lage sind und sicherlich viele Anliegen abwägen müssen. Aber im Interesse der Menschen in unserem geliebten Bayern ist es auch wichtig, diese nicht zu verlieren. **Maßnahmen müssen sachlich begründet sein und dürfen keinem „Rundumschlag“ gleichen.** Es geht nicht darum, Ihre getroffenen Entscheidungen zu kritisieren, sondern in einem Miteinander und in der gemeinsamen Wahrnehmung von Verantwortung die Dinge so zu gestalten, dass diese der Lage angemessen sind und die Menschen mitnehmen. Bitte zeigen Sie uns, dass es der Politik auch möglich ist, individuell auf Gegebenheiten einzugehen und sachgerecht differenzierte Entscheidungen zu treffen.

Hochachtungsvoll

